

Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



NEWSLETTER 2015/01

im 57. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: www.cuba.or.at (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

- 1) Kuba Stammtisch am 30. Jänner in Linz
- 2) Neues - und Letztes - von den „Cuban Five“
- 3) Termine

1) **1. Linzer 2015-Kuba-Stammtisch:** am Freitag, 30. Jänner gibt es den ersten Kuba-Stammtisch im neuen Jahr. Wie immer um 19:00 Uhr im Kasperkeller, Ecke Spittelwiese / Landstraße. Wir werden unsere Vorhaben für 2015 besprechen.

2) **Neues von den „Cuban Five“:** Alle 5 sind frei! Die weltweite, konsequente Solidaritätsbewegung oder doch der US-Präsident auf der Suche nach neuen Möglichkeiten? Wie dem auch sei – jedenfalls Grund genug zum Feiern! (Infos auf [„Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba“](#) oder auch auf ["Kuba heute"](#))

3) **Nachrichten aus und über Kuba:**

a) USA beginnen Lockerung der Blockade ([amerika21.de](#)): Nach der überraschenden Ankündigung von US-Präsident Barack Obama, die Blockade gegen das sozialistische Kuba zu lockern, kommen nun weitere Details ans Tageslicht. Demnach haben die kubanische und die US-amerikanische Regierung in geheimen Gesprächen während der vergangenen eineinhalb Jahre über eine Verbesserung der Beziehungen verhandelt. Zugleich wurde ein abgestimmtes Vorgehen zur Lockerung der US-Blockade gegen die sozialistische Insel vorbereitet und mit Ministerien und Behörden abgestimmt. Bereits bei seiner historischen Rede am 16. Dezember 2014 hatte Obama dies durchblicken lassen. Das Weiße Haus publizierte zeitgleich ein detailliertes Papier zu dem Vorhaben. ([zum Artikel](#))

b) Kuba baut mobiles Internet aus ([amerika21.de](#)): Die kubanische Telefongesellschaft Etecsa hat angekündigt, das Internet im kommenden Jahr massiv auszubauen. Geplant sei, die Anzahl der Zugänge in Internetcafes zu erhöhen, berichtet die kubanische Tageszeitung Juventud Rebelde unter Berufung auf Etecsa. Zudem könnten 2015 erstmals öffentliche WLAN-Zugänge eingerichtet werden. Die Pläne seien Teil der staatlichen Politik, die auf einen verbesserten Internetzugang abzielt. ([zum Artikel](#))

c) kein Marktsozialismus geplant ([amerika 21.de](#)): In einem Land, das fast jeden Tag mit einem neuen, in der Gaceta Oficial veröffentlichten Dekret erwacht und das auf strukturelle Veränderungen seines ökonomischen Modells zusteuert, gibt es dazu kaum verständliche Erläuterungen. Kuba steht vor einem beinhaltenen Dilemma: Entweder betreibt es einen Umbau seiner wirtschaftlichen Strukturen oder die Revolution läuft Gefahr zugrunde zu gehen. José Luis Rodríguez, Berater des Zentrums für die Erforschung der Weltwirtschaft (Centro de Investigaciones de la Economía Mundial - CIEM) in Havanna

und ehemaliger kubanischer Wirtschaftsminister von 1995 bis 2009, beantwortete die Fragen der mexikanischen Tageszeitung La Jornada. ([zum Artikel](#))

d) Cienfuegos und die erneuerbaren Energien ([Cubaheute.wordpress.com](#)): Die kubanische Provinz Cienfuegos erzeugt heute 21,5 Prozent ihres Strombedarfs mittels erneuerbarer Energien. Damit liegt die Provinz in Zentralkuba weit über dem Landesdurchschnitt von lediglich 4 Prozent. Die kubanische Tageszeitung "Juventud Rebelde" berichtete jüngst von einem erfolgreichen Fallbeispiel für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Kuba plant bis zum Jahr 2030 den Anteil erneuerbarer Energien am nationalen Strommix auf mindestens 24 Prozent zu steigern. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen sind Investitionen von 3,7 Milliarden US\$ notwendig. In der 400.000-EinwohnerInnen-Provinz Cienfuegos wurde in den vergangenen Jahren bereits kräftig investiert. Doch wie wurde das erreicht? ([zum Artikel](#))

e) USAID-Chef stolpert über Kuba-Affäre ([amerika21.de](#)): Der Direktor der internationalen Entwicklungsbehörde der USA (USAID), Rajiv Shah, hat seinen Rücktritt erklärt. Er leitet die Behörde seit 2010 und wird seinen Posten im Februar verlassen. Seine Ankündigung erfolgte ohne weitere Begründung einen Tag vor der Ansprache von US-Präsident Barack Obama über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Kuba. Die USAID stand in diesem Jahr mehrfach wegen verschiedener gegen Kuba gerichteter Programme in der Kritik. Die jüngsten Enthüllungen über die Infiltration der Hip-Hop-Bewegung Kubas hatten erneut zu scharfer Kritik auch in den USA geführt. ([zum Artikel](#))

f) neue Sanktionen gegen Bank, die Handel mit Kuba betreibt ([amerika21.de](#)): Die US-Regierung hat jüngst eine Strafe gegen die deutsche Commerzbank verhängt, weil diese Bankgeschäfte mit Kuba abgewickelt hat. Die US-Gesetze verbieten es Banken, Geschäfte mit der sozialistischen Insel abzuwickeln, die seit 1961 unter dem Handelsembargo der USA steht. Im Zuge der Sanktionen sollte die Commerzbank ursprünglich eine Strafzahlung in Höhe von einer Milliarde US-Dollar leisten, wobei sich die Bank mit den US-Behörden später auf einen Betrag von 650 Millionen US-Dollar einigen konnte. Die US-Administration hat vor einiger Zeit eine großflächige Untersuchung über ausländische Banken gestartet, die die Embargogesetze verletzen. In letzter Zeit waren auch andere Banken wie die französische BNP Paribas von Sanktionen in dreistelliger Millionenhöhe betroffen. ([zum Artikel](#))

g) Kubas KünstlerInnen kritisieren Aktion von Oppositionellen ([amerika21.de](#)): Bereits zwei Wochen nach der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen den USA und Kuba gibt es erneut Streit zwischen den Regierungen beider Staaten. Ursache ist das Vorgehen kubanischer Sicherheitskräfte gegen Systemoppositionelle, die in der kubanischen Hauptstadt Havanna eine Protestaktion organisiert hatten. Die US-Regierung kritisierte am Mittwoch die Festnahme der rund 50 AktivistInnen. Organisiert hatte die Veranstaltung auf dem zentralen Platz der Revolution die US-kubanische Künstlerin und Regierungskritikerin Tania Bruguera. Sie war für die von US-Medien angekündigte Aktion aus den USA nach Kuba eingereist. Bevor sie mit gut drei Dutzend UnterstützerInnen ein "offenes Mikrofon" auf dem Platz der Revolution einrichtete, hatten Kuba-kritische US-Medien über das Vorhaben berichtet, das übrigens vom kubanischen SchriftstellerInnen- und KünstlerInnenverband kritisiert wird. ([zum Artikel](#))

4) Termine:

- **Dienstag, 20. Jänner, Mauthausen 19:30 Uhr, Donausaal:** „...[Schlepp den Stein](#) ...“ Cornelius OBONYA liest Texte zur Ausbeutung der Menschen, Gigs Buchinger sorgt für musikalischen Rahmen (Eintritt 11,-)
- **Freitag, 30. Jänner, Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
- **Samstag, 31. Jänner, Wien, 19 ÖKG-Lokal Seisgasse 1:** Gigs Buchinger singt Lieder aus Kuba und der Welt.
- **Freitag, 27. Februar: Linz, 18:30 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch: mit **ÖKG-Vorsitzenden Mike Wögerer**; zur Einstimmung gibts den **Film von Thobias Kriele „Die Kraft der Schwachen“**
- **Freitag, 27. März: Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch: mit **Botschafter Juan Carlos Marsàn**
- **Freitag, 17. April: Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
- **20. April bis 15. Mai:** Kuba-Reise zu Romerías de Mayo
- **Freitag, 29. Mai 2015: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch

Videotip: [Rede von Raul Catstro](#) zur Annäherungspolitik USA – Kuba